

Alexander Melnikov zu Gast bei Rachmaninoffs

Sonntag, 28. Januar, Konzert um 11:15 Uhr und
Montag, 29. Januar 2024, Masterclass um 10:15 Uhr

Bericht von Andrea Loetscher, Artistic und Managing Director der Serge Rachmaninoff Foundation

Ankunft am 27. Januar 2024 von Alexander Melnikov von Berlin via Zürich am Luzern Bahnhof auf Gleis 6 um 21:51 Uhr. Andrea Loetscher holt Alexander Melnikov ab und die Aufregung auf Rachmaninoffs Villa Senar ist spürbar. Auf der Fahrt am nächsten Tag nach Weggis ist die Nervosität, gepaart mit Ehrfurcht und leichter Freude auf die bevorstehenden Tage, präsent. Während der Fahrt versucht Alexander Andrea davon zu überzeugen, dass er eigentlich gar nicht Klavier spielen kann. Man unterhält sich zur Ablenkung um Flugzeuge, warum Alexander lieber Pilot geworden wäre, die Affinität für Flugzeuge, Politik, Ohnmacht, Familie, dass er aktuell nach einer Bewerbung als Pilot für eine Fluggesellschaft eine vorläufige Absage erhalten hat.

Kaum in Rachmaninoffs Villa Senar, geht Alexander vorsichtig mit Andacht an den Flügel. Ja, der Pianist Melnikov ist angekommen, fokussiert, der Pilot Melnikov scheint weit weg. Eine bestimmte, mystische Atmosphäre liegt im Raum.

Die Matinée am Sonntag, ein grauer Januarmorgen, zieht ein besonderes Publikum an. Ange-reist von weit her, wird schon bei Ankunft die Tiefe von Melnikovs Klavierspiel bewundert. Fans, Respekt, Freude, Demut und das Feuer für Rachmaninoff und die Klavierkunst füllen das Haus.

Rachmaninoffs Studio ist bis auf die Chaise Longue gut besucht. Ein konzentriertes, besonde-res Konzert. Alexander Melnikov strahlt, lächelt, ist beglückt – und dieses Gefühl teilt er gerade nur an besonderen Anlässen und besonderen Momenten. Die Studierenden der Hochschule Lu- zern – Musik, welche am Folgetag an der Masterclass teilnehmen dürfen – gefördert von der Serge Rachmaninoff Foundation – nehmen ungewohnt viel Input mit von Alexander Melnikov. Besonders aufgefallen ist der junge Bieler Pianist, Komponist und Arrangeur Pavel Stöckmann, der sehr feinfühlig, klug und spielfreudig an die Interpretationen geht und auch die Anregungen von Alexander Melnikov rasch aufnimmt. Eine regelrechte Entdeckung. Pavel Stöckmann inter- griert auch Rachmaninoffs Flügel in die Interpretation, musiziert darauf mit viel Gefühl.

«Liebe Andrea, hier ist es «offiziell» - ich bin so dankbar für die letzten 48 Stunden. Es fühlte sich an, als ob ich wieder atmen könnte. Ich danke Dir auch persönlich für Deine Gastfreund- schaft, Fürsorge und Intelligenz. Ich weiss, dass wir eine gute Aufnahme machen können im Juli 2024 – und darauf freue ich mich auch sehr.» Alexander Melnikov, private Whatsapp-Nach- richt, Januar 2024

Ticketpreis 75 CHF.

Die übrigen Kosten für diesen Anlass hat die Serge Rachmaninoff Foundation vollumfänglich getragen: Reisekosten, Übernachtung Campus Hotel Hertenstein, Stimmung Klavier, Verpfle- gung, Programme, Marketing, Ticketing, Organisation, Sepsen, vor Ort Präsenz Managing & Artistic Director Andrea Loetscher, 2 Mitarbeitende Ticketkontrolle und Security, Benutzung Infrastruktur, Reinigung. Alexander Melnikov ist der Foundation entgegen gekommen als Dona- tion und Möglichkeit, den Flügel bereits kennen zu lernen vor der Aufnahme. Die Serge Rach- maninoff Foundation ist Alexander Melnikov sehr dankbar.
Pauschale 8000 CHF.

At www.rachmaninoff.ch you will find coverage, an archive of the 2023 events, the link to social media as well as news and events in 2024.